



September 2017

Infobrief 2017

An die Lehrkräfte für das Fach Ethik

über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*„Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern,
sondern das Entzünden von Flammen.“ (Heraklit)*

Bildung als „Entzünden von Flammen“ bringt zum Ausdruck, was im Ethikunterricht an den Realschulen bedeutsam ist. Nicht erst mit dem LehrplanPLUS, der seit September 2017 nun den Unterricht in der 5. Jahrgangsstufe prägt, ist die Fokussierung auf Kompetenzen mit der impliziten Schülerorientierung und Alltagsnähe für viele Lehrkräfte im Fach Ethik ein gewichtiges Anliegen. Schülerinnen und Schüler, die sich für philosophisch-ethische Fragestellungen begeistern, die sich von einer Thematik inspirieren lassen, sind besser in der Lage, diese auch in ihrem Leben zu nutzen. Für unser Fach Ethik bedeutet dies, dass die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen so angeregt werden können, in ihrem Lebensumfeld aktiv zu werden, Verantwortung für sich und das eigene Handeln zu übernehmen sowie die eigene Sichtweise für ihre Umgebung zu schärfen. Dies ist in der komplexen Welt von heute sicher bedeutsamer denn je.

Weitere Informationen zum LehrplanPLUS finden Sie in diesem Infobrief, der Sie, wie bereits zu Beginn des letzten Schuljahres, über aktuelle Entwicklungen im Fach Ethik informiert und Ihnen dabei auch Anregung und Unterstützung für die Gestaltung Ihres Ethikunterrichts geben soll. Für Ihr Engagement für unser Fach im letzten Schuljahr möchte ich mich an dieser Stelle noch herzlich bedanken.

LehrplanPLUS

In den letzten Monaten wurden Sie im Rahmen regionaler Fortbildungen mit Konzeption, Intention und Inhalten des LehrplanPLUS sowie dessen Auswirkungen auf die Unterrichtsgestaltung vertraut gemacht. Damit ist ein weiterer wesentlicher Schritt zur Implementierung des LehrplanPLUS vollzogen. (weitere Hinweise zum neuen Lehrplan vgl. „Hinweise auf Materialien für den Unterricht“)



Ethik als Seminarfach

Mit dem letzten Schuljahr 2016/17 nahmen zudem die ersten beiden Studienseminare für das Erweiterungsfach Ethik an bayerischen Realschulen ihre Arbeit auf. Im Sommer 2017 sind nun die ersten acht jungen Lehrkräfte mit zweitem Staatsexamen im Fach Ethik fertig ausgebildet und wirken seit September an ihren neuen Einsatzorten. Dadurch schreitet die Professionalisierung unseres Faches voran. In diesem Zusammenhang gilt es den beiden Seminarlehrkräften, die hier Pionierarbeit leisten, herzlich zu danken.

Nachträgliche Erweiterung im Fach Ethik

Aufgrund von Nachfragen sei darauf hingewiesen, dass fachfremd unterrichtende Lehrkräfte aktuell lediglich durch die nachträgliche Erweiterung im Fach Ethik, mit dem Bestehen der Ersten Staatsprüfung in Philosophie / Ethik, zu einer uneingeschränkten Lehrbefähigung gelangen können. Diese ist grundsätzlich nach den Bestimmungen der aktuell gültigen Lehramtsprüfungsordnung I vom 13.03.2008 (LPO I – neues Recht) abzulegen, für die gemäß § 45 LPO I ein universitärer Leistungsnachweis als Zulassungsvoraussetzung erforderlich ist.

Genauere Informationen können den Plattformen ausgewählter bayerischer Universitäten entnommen werden, z.B. dem Infolyer der Universität Augsburg (https://www.philso.uni-augsburg.de/lehrestuehle/schulpaed/verwaltung_downloads/zusatzqualifikationen/Flyer_EF-Ethik.pdf)

Eine Nachqualifikation durch das „Dillinger Zertifikat“, das z.B. Gymnasialkollegen eine Unterrichtsberechtigung für das Fach Ethik ermöglicht, ist für Lehrkräfte an Realschulen nicht vorgesehen.

Fachmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Ethik

Wenn Sie Beratung und Unterstützung für Ihren Unterricht im Fach Ethik wünschen, können Sie sich an die Fachmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Ihres Aufsichtsbezirkes wenden. Wer für Sie zuständig ist, entnehmen Sie bitte der Seite „Fachmitarbeiter und Fachberater“ Ihres MB-Bezirks, die Sie im BRN (www.realschulebayern.de) finden.

Hinweise auf Materialien für den Unterricht

1. In diesem Schuljahr 2017/18 tritt der **LehrplanPLUS** für Jahrgangsstufe 5 (s. <http://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/realschule/5/ethik>) in Kraft. Bitte beachten und nutzen Sie hierzu die **Aufgabenbeispiele, Erläuterungen und Materialien** im Serviceteil Ethik. Diese werden auch weiterhin laufend ergänzt, sodass sich die Bestellung des Newsletters, der Sie über spezifische Neuerungen in Ihren Fächern informiert, lohnt.



Bei den im Serviceteil angebotenen Aufgabenbeispielen handelt es sich um Einzelaufgaben oder um Stundensequenzen. Neben der jeweiligen PDF-Version steht Ihnen üblicherweise auch eine WORD-Version in einem ZIP-Ordner zur Verfügung, die von Ihnen als Lehrkraft hinsichtlich eigener Vorstellungen modifiziert werden kann.

Über die Aufgabenbeispiele hinaus finden Sie auch Materialvorschläge zu verschiedenen ethisch relevanten Themen aus dem LehrplanPLUS Ethik sowie Ideen für das jahrgangsstufenübergreifende Arbeiten. All dies soll Ihnen die fachliche Arbeit erleichtern.

In den kommenden Jahren wird der Serviceteil sukzessive um weitere Materialien ergänzt.



2. Die Don Bosco Mission Bonn setzt sich weltweit für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein und möchte Schülerinnen und Schüler durch **Globales Lernen** in Deutschland für weltumfassende Zusammenhänge sensibilisieren. Unter www.donbosco-macht-schule.de steht Unterrichtsmaterial zum Download zur Verfügung oder kann kostenfrei bestellt werden: Zum Thema „**Flucht und Migration**“ beispielsweise reflektieren die Schülerinnen und Schüler anhand von Migrationsgeschichten ihre eigene Lebenssituation und entwickeln Empathie für die Lage von Flüchtlingen und Fremden. Die neueste Lehrerhandreichung, „**Wenn die Straße zum Zuhause wird**“, behandelt das Thema Straßenkinder. Anhand von vielfältigen Methoden und Materialien bietet es Lehrkräften unterschiedliche Ansatzmöglichkeiten, sich mit ihrer Klasse die Lebensrealität von Straßenkindern zu erschließen. Die Handreichung zur interkulturellen Begegnung in der Schule, „**Flucht im Klassenzimmer**“, unterstützt Lehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einer toleranten und offenen Klassen- und Schulgemeinschaft.

DON BOSCO
macht Schule

3. „Auf der Suche und unterwegs“: Unter diesem Motto unternehmen seit dem Schuljahr 2015/2016 Schülerinnen und Schüler von Regel- und Übergangsklassen in Bayern gemeinsam **Stadtspaziergänge**. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte können sich auf der dazugehörigen Webseite (<http://unterwegs.raum-bayern.net/>) über bereits durchgeführte Projekte informieren und sich Anregungen für ihre eigenen Stadtspaziergänge holen. Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit möchte auf diese Weise Kindern und Jugendlichen, die im Laufe ihrer Schulzeit nach Deutschland kommen und ihre Heimat verlassen mussten, die Integration erleichtern und Begegnungen zwischen Gleichaltrigen fördern. Aus diesem Grund unterstützt sie zusammen mit der Bayerischen Architektenkammer Schulklassen sowie SMV-Arbeitskreise ab der 9. Jahrgangsstufe bei der Organisation und Durchführung von „interkulturellen Stadtspaziergängen“ für Schülerinnen und Schüler der Übergangsklassen. Die Jugendlichen der Regelklassen entwerfen dabei ein Konzept für das Unterwegssein im heimatischen Raum und erläutern aus ihrer eigenen Perspektive den Schülerinnen und Schülern der Übergangsklassen den Ort, der sie selbst prägt. Sie vermitteln Alltägliches sowie Besonderes und erkunden mit den Gleichaltrigen dabei auch zeitliche, soziale und kulturelle Räume. Die Stadtführungen werden so zu gemeinsamen Spaziergängen, bei denen die Schülerinnen und Schüler sich darüber austauschen, was ihnen selbst wichtig ist. Indem sie Zeit miteinander verbringen, heißen sie Gleichaltrige auf eine persönliche Art willkommen, sie entdecken gemeinsam ihre Umgebung, knüpfen freundschaftliche Kontakte und öffnen sich für neue Eindrücke und andere Kulturen. Bei Interesse vermittelt die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit gerne den Kontakt zu Übergangs- oder Regelklassen vor Ort.



4. Das Handbuch „**Bookmarks – Bekämpfung von Hate Speech im Internet durch Menschenrechtsbildung**“ des No-Hate-Speech-Movements, einer Initiative des Europarats, versteht sich als Instrument zur Verhinderung von Hate Speech und Stärkung der Menschenrechte und Demokratie. Hate Speech ist heute in Europa eine der häufigsten Formen von Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. Besonders besorgniserregend ist die verstärkte Präsenz von Hate Speech im politischen Diskurs, in der öffentlichen Sphäre und insbesondere im Internet. Das Handbuch unterstützt Bildungsarbeit, die Jugendliche dazu befähigt, sich mit Hate Speech im Internet auseinanderzusetzen. Es enthält konkretes Unterrichtsmaterial und steht unter <http://www.politiklernen.at/site/shop/shop.item/106414.html> u. a. als kostenloser Download zur Verfügung.



5. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit stellt auf der Onlineplattform www.umwelt-im-unterricht.de Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Alle zwei Wochen finden sich dort Hintergrundinformationen, Unterrichtsvorschläge sowie Medien und Materialien zu einem aktuellen Ereignis aus der Themenpalette des Bundesumweltministeriums.



6. Die Initiative „Kinder laufen für Kinder“ (<http://www.kinder-laufen-fuer-kinder.de/>) unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Organisation von Sponsorenläufen. Teilnehmende Schulen können mitbestimmen, wohin ihre Spende geht, indem sie aus drei ganz unterschiedlichen Hilfsprojekten auswählen. Themen wie „soziales Engagement und Miteinander“ sowie „gesunde Ernährung und Fitness“ können nebenbei auf vielfältige Weise bearbeitet werden. Weitere Informationen sind unter info@kinder-laufen-kinder.de oder 089-2189 653 60 erhältlich.

7. Neuerscheinungen des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU):



Die Filme des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) werden von Pädagogen für Pädagogen erstellt. Sie sprechen Schülerinnen und Schüler auf emotionale Weise an und fördern gleichzeitig deren Medienkompetenz und Analysefähigkeiten. Bei der „didaktischen DVD“ werden die Lehrfilme um anschauliche Arbeitsblätter, Bildergalerien und didaktische Hinweise ergänzt. So kann das im Film behandelte Thema in nachfolgenden Unterrichtseinheiten mit den Schülerinnen und Schülern analysiert und nachbereitet werden.

Bezugsadresse: FWU Institut für Film und Bild, Postfach 1261, 82031 Grünwald, Tel: 089 - 64 971, www.fwu-shop.de, www.fwu-mediathek.de

Auf folgende Neuerscheinungen sei besonders hingewiesen:

Identität: Wer bin ich?

FWU-DVD didaktisch 4611301/ Online-Medium 5511301, für die Jahrgangsstufen 10 (bis 12)

Die Frage nach der eigenen Identität ist für junge Menschen von grundlegender Bedeutung. Die vorliegende Produktion umfasst zwei Kurzfilme, die sich diesem Thema auf unterschiedliche Weise annähern: In „Bruce Lee Played Badminton Too“ versucht ein Teenager, trotz körperlicher und familiärer Hindernisse, ein erfolgreicher Badmintonspieler zu werden. In „(Die Bedeutung der) Haare“ dokumentiert die Filmemacherin Christina Höglund, wie der krankheitsbedingte Verlust ihrer Haare zu existenziellen Fragen nach der eigenen Identität führt.

Hass im Internet

FWU-DVD didaktisch 4611300/ Online-Medium 5511300, für die Jahrgangsstufen 7 bis 12

Hasskommentare überfluten das Internet und die sozialen Netzwerke. Der Film „Hass im Internet“ porträtiert vier Personen, die solchen Angriffen ausgesetzt sind, und zeigt, wie sie sich dagegen zur Wehr setzen. Dabei kommen auch die strafrechtlichen Folgen zur Sprache, die unbedachte Äußerungen nach sich ziehen können. Unterstützt durch umfangreiches Unterrichtsmaterial werden konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen Hass im Netz aufgezeigt, aber auch die Probleme im Umgang mit der Online-Hetze diskutiert.

Durch den Vorhang: Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung

FWU-DVD didaktisch 4611299/ Online-Medium 5511299, für die Jahrgangsstufen 8 bis 12

Tom nimmt an einem Schüleraustausch in Israel teil. Der Aufenthalt verläuft jedoch völlig anders als geplant und schon bald findet sich Tom im Krankenhaus wieder. Dort macht er eine Begegnung, die seinen Blick auf die Vergangenheit für immer verändern wird. „Durch den Vorhang“, Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung, setzt sich mit der heutigen Generation junger Menschen und ihrem Verhältnis zur Geschichte auseinander. Der Film erinnert an die bleibende Verantwortung für die Shoa und plädiert dafür, das Schicksal der Opfer niemals zu vergessen.



Checker Tobi: Der Islam-Check

FWU-DVD didaktisch 4611285/ Online-Medium 5511285, für die Jahrgangsstufen 5 bis 6
Gemeinsam mit der jungen Muslima Merve erkundet Tobi in dieser Folge der Reihe „Checker Tobi“ den Islam. Tobi lernt dabei grundlegende Aspekte des Islam kennen (z. B. den Koran, den Propheten Mohammed, die Fünf Säulen des Islam und die Moschee) und erhält einen unmittelbaren Einblick in den Alltag und das Leben einer muslimischen Familie. Merve erläutert ihre Haltung zum Kopftuch, zeigt Tobi, wie sie betet und besucht mit ihm ihre muslimische Gemeinde. Während des Ramadan fastet Tobi einen Tag lang mit Merves Familie und nimmt schließlich am Fastenbrechen nach Sonnenuntergang teil.

Hinweise auf Fortbildungen

Ein Überblick über die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Fach Ethik wurde zu Schuljahresbeginn im **Beiblatt zum Amtsblatt** des StMBW (<https://www.verkuendung-bayern.de>) veröffentlicht.

Ausschreibungen von Ethik-Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://fibs.alp.dillingen.de/>. Auf die folgenden **Lehrgänge** im aktuellen Schuljahr möchte u.a. ich hinweisen:

- LG Nr. 93/357 vom 04.12.17 bis 08.12.17: Technik und Verantwortung: Das Anthropozän als ethischer Appell
- LG E199-0/17/4 am 11.10.17 am Münchner Zentrum für Lehrerbildung der LMU: 5. Tag der Brückensteine zum Thema Medienethik
- LG Nr. A231-GA5/17/7 am 7./8.12.2017: 7. Forum Jugendarbeit und Schule: Demokratie stärken! Chancen für Jugendarbeit und Schule

Die Teilnahme an den Zertifizierungsf Fortbildungen für Gymnasium, Berufs- und Wirtschaftsschule ist grundsätzlich auch für Realschullehrkräfte möglich und es sind stets einige Plätze nur für unsere Schulart reserviert. Allerdings ist es für Realschullehrerinnen und -lehrer nicht möglich, im Fach Ethik zertifiziert zu werden.

Das **Pädagogische Institut München** (www.pi-muenchen.de) bietet im Herbst Fortbildungen zu folgenden Themen:

- Ein richtiges Mädchen? Ein richtiger Junge? Geschlechtersensible Sexualpädagogik im Schulalltag (19.10.2017), Kurs-Nr. 73-KC0.21
- Medizinethik (08.11.2017), Kurs-Nr. 73-NB0.13
- Konstruktion Mensch (17.-18.11.2107), Kurs-Nr. 73-NB0.15 (Tagung gemeinsam mit dem Fachverband Ethik in Bayern)

Weitere Fortbildungen finden sich auch auf regionaler Ebene. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich über das BRN.

Wettbewerbe

1. Der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ (<http://www.demokratisch-handeln.de/wettbewerb/>) setzt sich zum Ziel, die politische Bildung und demokratische Erziehung zu stärken sowie die aktive Teilnahme von Kindern und Jugendlichen am politischen Leben und an der gesellschaftlichen Meinungsbildung zu fördern. Unter dem Motto „gesagt. getan.“ werden Beispiele für gesellschaftliches und demokratisches Engagement in der Schule und darüber hinaus gesucht. Initiativen zum demokrati-





schen Handeln im Schulalltag oder über die Schule hinaus können sich für die Teilnahme an der „Lernstatt Demokratie“ bewerben. In Projekten rund um die Demokratie erleben Schülerinnen und Schüler, wie sie aktiv Verantwortung übernehmen können. Die Dokumentation des Projektes sollte bis zum Einsendeschluss am 30. November 2017 eingereicht werden.

2. Mit dem Margot-Friedländer-Preis werden seit 2014 Jugendliche aufgerufen, sich mit dem Holocaust, seiner Überlieferung und Zeugenschaft in interaktiven Projekten auseinanderzusetzen und sich gegen heutige Formen von Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung einzusetzen. Das Preisgeld dient der Finanzierung und Umsetzung der ausgezeichneten Projektidee im zweiten Halbjahr 2017/2018. Bewerbungsschluss ist der 1. Dezember 2017. Die Ausschreibung finden Sie online unter: www.schwarzkopf-stiftung.de/margot-friedlander-preis/.

3. Die Wilhelm-Löhe-Hochschule bietet im kommenden Schuljahr zum vierten Mal die Gelegenheit, am Schülerwettbewerb Ethik teilzunehmen. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9-12. Sie sollen motiviert werden, sich mit (sozial-)ethischen Fragen reflektiert auseinanderzusetzen und auf kreative Weise eigene Positionen darzustellen (<http://www.wlh-fuerth.de/schuelerwettbewerb/>). Bewerbungen können bis zum 20.02.18 eingesendet werden.

Für das noch recht frische Schuljahr wünsche ich Ihnen den Mut, neue Ideen zu erproben, und Freude daran, bei unseren Schülerinnen und Schülern „Flammen zu entzünden“. Hierzu viel Kraft und Motivation!

Mit den besten Grüßen

Cornelia Heindl, SRin
Ansprechpartnerin Ethik Realschule